UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

XC. Conrad, Wolter und Werner von Boldensen bekunden, daß Heinrich von Boldensen sich mit einem Wispel Malz von ihnen frei gekauft habe, am 31. März 1341.

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-55716

Visual Library

LXXXIX. Wasmod von dem Kneſebeck verkauft mit Conſens ſeines Bruders einen Hof und zwei Hufen in Jubar an das Kloſter Iſenhagen, am 9. Dezember 1340.

Ego waſmodus famulus dictus de Kneſebeke, Recognoſco in hiis ſcriptis, quod cum conſenſu fratris mei domini Paridami militis, necnon omnium heredum meorum tam preſencium quam futurorum vendidi iuſte uendicionis titulo prepoſito, abbatiſſe totique conuentui ſanctimonialium in yſenhaghen curiam vnam et duos manſos in villa Jubere cum directo dominio, necnon omni iure et attinenciis ſuis tam in villa quam extra, ſicut michi a progenitoribus meis ſucceſſerunt et qua poſſedi poſſeſſione pacifica et quieta, nichil iuris michi uel meis reſeruans in predictis temporibus ſempiternis poſſidendos, promittens nichilominus prepoſito antedicto et ad manum ſuam diſcretis viris domino Johanni de Reinſtede clerico, Hinrico de molendino, Nicolao de Toppenſtede, Johanni Hoyeri, burgenſibus in Luneburgenſi vna cum compromiſſoribus meis, videlicet domino Paridamo prefato, necnon Ludolfo, Hunero, Ywano famulis, patruis meis dilectis, ſimiliter dictis de kneſbeke in ſolidum in hiis ſcriptis, me ſuper dictis manſis et curia debitam warandiam preſtaturum. Quod factum ne cuiquam poſtmodum ueniat in obliuionem, et ne ab aliquo mortalium per iniuſtam uiolenciam infringatur, preſentem paginam inde conſcriptam meo et ipſorum compromiſſorum meorum antedictorum ſigillis feci firmiter communiri. Teſtes huius ſunt dominus Boldewinus de Bodendic, miles, necnon Paridamus famulus de ploto. Datum anno domini M°. CCC°. quadrageſimo, ſabbato poſt Nicolai.

XC. Conrad, Wolter und Werner von Boldenſen bekunden, daß Heinrich von Boldenſen ſich mit einem Wiſpel Malz von ihnen frei gekauft habe, am 31. März 1341.

Ek Conrad, wolter vnde werner, brodere vnde knapen, gheheten van Boldenſen, bekennen in deſſeme breue vnder vſen Ingheſeghelen, dhat Heyne van Boldenſen, dhes Goddeſhuſes man van Dyſdorpe, dhe tho Smolene wonet, ſich vnde ſine rechten eruen heft vry koft van vns vnde van vnſen eruen vor eynen wyſchepel molthes mit diſſeme vnderſchede, were dhat dhen vorſprokenen Heynen eder ſine eruen Jhemen anſpreken vor eghen eder vor dedene, dhat loue we mit ſammeder hant entruwen, dhat we ſe ſcolden dar af entledeghen. Were ok, dat we dhes nicht don ne konden, ſo ſcholde we dhem vorbenomeden Heynen vnde dheme Goddeſhuſe eynen wyſchepel moltes weder gheuen. Teſtes huius ſunt Dominus Paridamus de kneſbek et Dominus Baldewinus de Bodendike, milites, wernerus de Bodendike et wernerus et Conradus de Boldenſen, Eghardus de ghylthen, famuli, et plures fide digni. Datum Anno domini M°. CCC°. quadrageſimo primo, In vigilia Palmarum, noſtris ſub ſigillis.